

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 21 (1913)

Heft: 11

Vereinsnachrichten: Direktionssitzung des Roten Kreuzes : aus den Verhandlungen vom 15. Mai 1913

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tern Abspannung und stumpfe Ergebung. Und was wartet ihrer? Wir haben von durchaus zuverlässiger Seite vieles gehört über das Schicksal, das einige dieser Verwundeten zu befassen hat. Zu Tausenden in Kasernen eingesperrt, massenhaft erkrankend, ohne genügende ärztliche Hilfe, besaßen sie nicht einmal ein Hemd, sondern lagen nackt, oder mit schmutzigen Kleidern bedeckt auf den primitivsten Strohlagern. Stellenweise soll die Sterblichkeit dieser Leute ungeheuer groß gewesen sein, während an andern Orten, wo die Verhältnisse es erlaubten, die Verpflegung

und die Sorge um diese Unglücklichen eine erheblich bessere war. Nach dem Gesagten wird man es wohl gut begreifen, daß an der Rot-Kreuz-Konferenz in Washington im Jahr 1912, die Frage der Fürsorge für die Gefangenen durch das Rote Kreuz aufgeworfen worden ist. Seither ist an sämtliche dem Roten Kreuz angehörenden Staaten die Aufruforderung ergangen, Spezialkomitees zu gründen, die sich für die Kriegsgefangenen verwenden sollen. Hoffen wir, daß diese Maßnahmen im nächsten Kriege gute Früchte zeitigen werden.

Direktionsitzung des Roten Kreuzes.

Aus den Verhandlungen vom 15. Mai 1913.

Jahresbericht und Rechnung pro 1912 werden genehmigt.

Bei der Beratung des Voranschlages pro 1914 wird aufmerksam gemacht, daß die Budgetaufstellung dies Jahr unsicherer sei als gewöhnlich und in hohem Maße von den zu erwartenden Bundesbeschlüssen betreffend Dotations des Roten Kreuzes abhängt.

Die Delegiertenversammlung des Roten Kreuzes, die in Appenzell stattfinden soll, wird auf den 22. Juni 1913 angesetzt und das Programm festgelegt (siehe diese Nummer).

Der Direktion wird eine kurze Zusammenfassung über die Hülfsaktion für den Balkan gegeben, aus der hervorgeht, daß die Einnahmen rund Fr. 167,000 ausmachen, die Ausgaben vorläufig Fr. 133,000 betragen. Größere Ausgaben sind immer noch zu erwarten. Im ganzen sind, ohne die von Waadt und Genf, für Griechenland organi-

sierte Ambulanz 32 Ärzte, 20 Pflegerinnen und 5 Wärter durch das Rote Kreuz nach dem Kriegsschauplatz abgeschickt worden. Es wurde beschlossen, für die Hinterbliebenen des im Dienst des Roten Kreuzes in Griechenland verstorbenen Wärterchefs Renaud aus dem Ertrag der Sammlung eine Summe von Fr. 5000 in Reserve zu stellen.

Herner wird beschlossen, zum Zweck der Beratung der neuen Statuten eine besondere Direktionsitzung und später eine außerordentliche Delegiertenversammlung einzuberufen.

Der Zweigverein Pruntrut hat offiziell von seiner Auflösung Kenntnis gegeben.

Der Zentralsekretär macht davon Mitteilung, daß voraussichtlich die Rot-Kreuz-Krankenpflegedetachemente auf Mitte des Jahres organisiert sein werden, so daß der Armee dann 960 ausgewählte, gesunde und geeignete Krankenpflegerinnen zur Verfügung stehen werden.